

03.05.2023

Buchtipp: Stasi-Vergangenheit in Leipzig Fotoband zum Matthäikirchhof

Der Matthäikirchhof in der Innenstadt Leipzigs ist ein historisch aufgeladener Erinnerungsort. Die namensgebende Kirche brannte im Zweiten Weltkrieg ab. In den Jahren 1979–85 entstand hier ein Gebäudekomplex, den sich die Bezirksverwaltung des Ministeriums für Staatssicherheit und die Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei teilten. Zu dem Block, der festungsartig einen Innenhof umschließt, gehören neben den beiden DDR-Bauten die sogenannte „Runde Ecke“ – ein Bürogebäude aus dem frühen 20. Jahrhundert in dem heute eine Gedenkstätte und das Stasi-Unterlagenarchiv untergebracht ist – sowie ein Anbau aus der Nachkriegszeit.

Nach mehreren Zwischennutzungen, hat die Stadt Leipzig heute lediglich noch einige Büroräume auf dem Areal. Die übrigen Flächen stehen weitgehend leer und sind vom Verfall gezeichnet. Nun soll der Komplex zu einem nutzungsgemischten, urbanen Quartier mit besonderen öffentlichen Funktionen entwickelt werden, schreibt die Stadt auf ihrer Webseite. Vorgesehen sind unter anderem der Neubau eines zentralen Archivs für die sächsischen Stasi-Unterlagen sowie ein Forum für Freiheit und Bürgerrechte.

Wie das Areal aussehen und wie mit den DDR-Bauten umgegangen werden soll, möchte man bald in einem städtebaulichen Wettbewerb entscheiden. Im Kontext dieser Debatten ist das Fotobuch *Matthäikirchhof* von **Iona Dutz** entstanden, das aktuelle Bilder des Bestands aus den Jahren 2020 bis 2022 zeigt. Neben den Fotografien bietet die Publikation Textbeiträge des Kunsthistorikers **Arnold Bartetzky** und der Kulturwissenschaftlerin **Uta Bretschneider**, der Künstlerin **Anke Hannemann** sowie des Historikers **Anselm Hartinger**.

Bilder und Texte beschreiben einen unwirtlichen und beklemmenden Ort, verweisen aber auch baukünstlerische Details wie die Betonelemente der Treppenhaussfassaden als Varianten des Formsteinprogramm der Künstler **Karl-Heinz Adler** und **Friedrich Kracht** oder die Natursteinfassade im Erdgeschoss. Das Buch macht Lust, sich mit dem Areal und der in den Gebäudemauern eingeschriebenen Geschichte auseinanderzusetzen und ist ein wichtiges Plädoyer für einen behutsamen Umgang auch mit historisch schwierigen Denkmälern der DDR-Architektur.

Text: *Sophie Marthe*

Matthäikirchhof

Iona Dutz

80 Seiten

sphere.publishers, Leipzig 2023

ISBN 978-3-910737-00-6

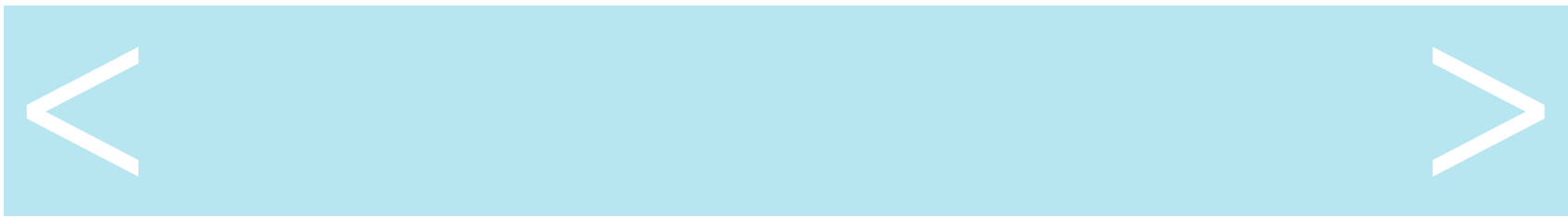
28 Euro

Kommentare:

Meldung kommentieren

BÜCHER IM BAUNETZ

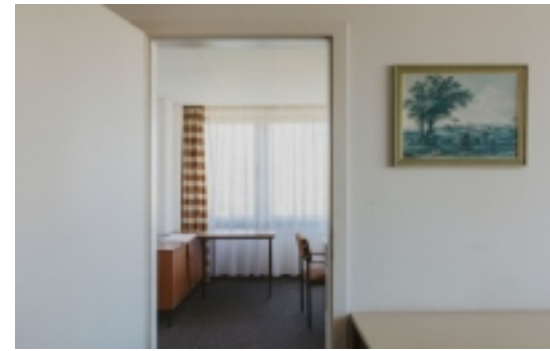
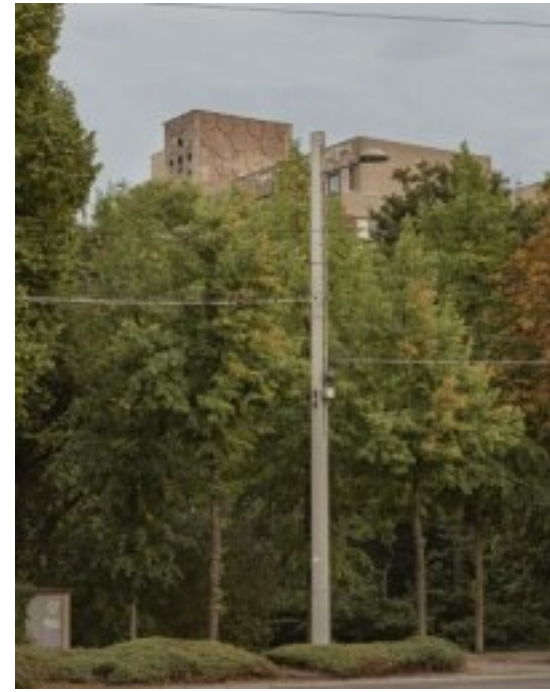
Alle Meldungen



Wohnen in der Fabrik
Wie entsteht im Bremer Kellogg-Werk an der Weser eine Wohn- und Arbeitswelt mit industriellem Touch?
SMAQ



Klare Prinzipien
... hatte das Architekturbüro, als es die umlaufend verglaste Betonkonstruktion für das neue Besucherzentrum in Bernau entwarf.
BAUNETZ WISSEN ELEKTRO



Bildergalerie ansehen: 10 Bilder



PermaLink

BAUNETZ ARCHITEKT*INNEN
Thomas Kröger
Architekten

BAUNETZ WISSEN
Mit Argusaugen

BAUNETZ INTERIOR/DESIGN
Sechsfache Südseite

BAUNETZ THEMENPAKET
Mehr als Löschen

BAUNETZ CAMPUS
Ein PLUS fürs Quartier

Mehr BauNetz:

ARCHITEKT*INNEN
JOBS
WISSEN
CAMPUS
INTERIOR DESIGN

FUNDERMAX
www.fundermax.at

Ob Möbel,
Fassaden oder
Innenausbau...

